Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 137 (1995)

Heft: 5

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

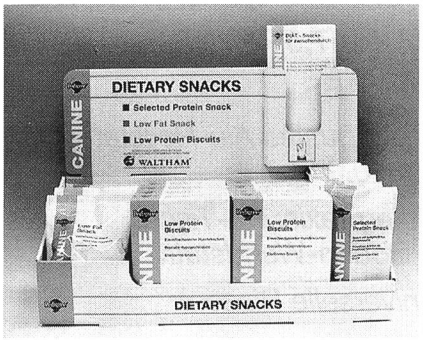
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nehmen müssen, ist das Einhalten eines strikten Fütterungsregimes äusserst wichtig.
Deshalb hat das «Waltham® centre for pet nutrition» nun die ersten Diät-Zwischenmahlzeiten entwikkelt, die in der Zusammensetzung den bekannten Waltham® Diäten entsprechen, und für Hunde mit speziellen Ernährungsbedürfnissen geeignet sind.



Canine Selected Protein Snacks:
Der Snack mit hypoallergenem Eiweiss entspricht in der Zusammensetzung der Canine Selected Protein Diät. Alleinige Eiweissquellen sind Huhn und Reis. Er eignet sich für Hunde mit Futtermittelunverträglichkeit oder -allergien.
Canine Low Fat Snacks:
Die Zwischenmahlzeit mit niedrigem Fettgehalt. Der Snack entspricht in der Zusammensetzung der Canine Low Fat Diät und ist besonders leicht verdaulich. Er eignet sich für Hunde mit Neigung zu Magen-Darm-Störungen, z. B. für Patienten mit akutem oder chronischem Durchfall oder mit exokriner Pankreasinsuffizienz.
Canine Low Protein Biscuits:
Die Zwischenmahlzeit mit niedrigem Eiweissgehalt. Sie entspricht in der Zusammensetzung der Canine Low Protein Diät. Die Biskuits eignen sich für Hunde mit eingeschränkter Nierenfunktion. Sie sind sehr schmackhaft und helfen, die Appetitlosigkeit zu mindern, an der Hunde mit chronischer Niereninsuffizienz oft leiden.
Diese besonderen diätischen Snacks können zu jeder Zeit gefüttert werden und gewährleisten eine ausgewogene und komplette Ernährung, so dass dabei die Hauptmahlzeit(en) entsprechend reduziert werden können. Alle drei Snacks sind sehr gut verdaulich und werden von den Hunden sehr gerne aufgenommen.
Die Waltham® Diät-Snacks werden in einem praktischen Aussteller geliefert und stellen eine optimale Ergänzung der Waltham® Diätfutterlinie dar. Wie alle Waltham® Diätfutter werden sie exklusiv über den Tierarzt vertrieben.
Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Firma
VETERINARIA AG,
Grubenstrasse 40, Postfach,
8021 Zürich
Tel. 01 455 31 11, Fax 01 455 31 40

Buchbesprechungen

Embryotransfer und assoziierte Biotechniken bei landwirtschaftlichen Nutztieren
H. Niemann, B. Meinecke.
158 Seiten, 56 z.T. farbige Abbildungen, 44 Übersichten.
Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart, 1993. SFr. 68.-

Die beiden Autoren legen einen aktuellen Text über den Stand des Embryotransfers bei Nutztieren vor. Es ist die im Moment wohl umfassendste Übersicht in deutscher Sprache über die sich rasant entwickelnden fortpflanzungsbezogenen Technologien. Entsprechend der Bedeutung in der Tierproduktion liegt das Schwergewicht auf Embryotransfer und Kryokonservierung beim Rind, aber auch Schwein, Schaf und Ziege, sowie Pferd werden gebührend berücksichtigt. Auf die Situation in der Reproduktionsmedizin beim Menschen und die Ergebnisse bei Labortieren wird nur am Rande eingegangen.
Das Buch besticht durch seine verständliche Darlegung der naturwissenschaftlichen Grundlagen der einzelnen Verfahren, aber auch die zur Zeit aktuellen Fragestellungen und praktischen Probleme werden aufgegriffen. Den um den Embryotransfer sich entwickelnden Techniken der Embryonenteilung, der Geschlechtsbestimmung und der In-vitro-Fertilisation wird ebenso wie den vielversprechenden, aber ethisch brisanteren Ansätzen um Klonierung, Chimärenbildung und Gentransfer umfassend Platz eingeräumt. Den Abschluss bildet ein kurzer, um Sachlichkeit bemühter Essay über die rechtlichen Aspekte der Biotechnologie bei landwirtschaftlichen Nutztieren, wobei sich die Autoren nur auf die Situation in Deutschland beziehen.
Es liegt auf der Hand, dass auf dem beschränkten Platz von rund 150 Seiten nicht ein ausführliches Handbuch der Biotechnologie geschrieben werden kann. Vielmehr beabsichtigen die Verfasser, aktuelle Entwicklungen verständlich darzustellen und die neusten Tendenzen auch dem nicht mit Primärliteratur befassten Studenten, Züchter oder Tierarzt näherzubringen. Diesem Anspruch wird weitgehend genüge getan, werden doch auch jüngste Ergebnisse aufgegriffen. Als Beispiele seien die One-step- oder Vitrifikationsverfahren in der Kryokonservierung und die Geschlechtsbestimmung mittels PCR am Embryo oder Ultraschall beim Feten genannt. Schnellen, themenbezogenen Zugriff verschafft ein kurzes, zweckmässiges Sachregister. Den Weg zur vertieften Information weist eine jedem Kapitel unmittelbar angeschlossene Literaturübersicht. Sowohl zur allgemeinen Information über den Stand der Technik wie als Einstieg in die vertiefte Auseinandersetzung mit der Thematik kann das Buch deshalb empfohlen werden.

H. Binder, Zürich